

**Zeitschrift:** Mensuration, photogrammétrie, génie rural  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)  
**Band:** 70-M (1972)  
**Heft:** 12

**Vereinsnachrichten:** Patentierung von Ingenieur-Geometern = Ingénieurs géomètres officiels patentés

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Patentierung von Ingenieur-Geometern

## Ingénieurs géomètres officiels patentés

Auf Grund der bestandenen Prüfungen wurde den nachgenannten Herren der Ausweis als «Patentierter Ingenieur-Geometer» erteilt:

Ensuite d'examens subis avec succès, la patente d'«ingénieur géomètre officiel» a été délivrée à MM.:

- Ansermot Bernard, de Gruyères FR
- Baumann Walter, von Flawil
- Biner Bernard, de Zermatt
- Bonaccio Josef, von St. Gallen
- Bonnet François, de Travers NE
- Christ Erwin, von Krauchthal BE
- Del Cadia Pier Bruno, di Basilea
- Dudli Bruno, von Gottshaus TG
- Ebneter Franz, von Häggenschwil SG
- Eschmann Rolf, de Vellerat BE

- Friedli Ernst, von Ochlenberg BE
- Grünig Werner, von Burgistein BE
- Hägler Hans, von Bretzwill BL
- Hofmann Mathias, von Matzingen TG
- Hürlimann Urs, von Pfäffikon ZH und Dürnten ZH
- Keller Hans Rudolf, von Lindau ZH
- Lüssi Walter, von Uster
- Männlein Günter, von Känerkinden BL
- Marti Hans Ulrich, von Mühlchi BE
- Minoli Vladko, di Bellinzona
- Parisod Jean-Paul, de Villette und Lutry
- Peitrequin Olivier, de Romanel-sur-Lausanne
- Pfenninger Hans Ulrich, von Stäfa
- Porta Peter, von Teufen AR
- Stöckli Benno, d'Aristau AG
- Zurbriggen Karl, von Saas Almagell VS

Bern, den 16. Oktober 1972

Eidgenössisches  
Justiz- und Polizeidepartement

Berne, le 16 octobre 1972

Département fédéral  
de justice et police

## Die Konferenz der Amtsstellen für das Meliorationswesen 1972

H. Braschler

Zur ordentlichen Jahreskonferenz waren die Vertreter der Meliorationsämter, des Bundes und der Kantone vom Kanton Appenzell-A.Rh. auf den 7. und 8. September 1972 nach Heiden eingeladen worden. Am Donnerstag, 7. September, um 13 Uhr eröffnete Konferenzpräsident Alois Stockmann (Obwalden) die Tagung und begrüßte, nebst weiteren Gästen, speziell Regierungsrat R. Höhener, Vorsteher der Landwirtschafts-, Forst- und Gemeindedirektion, sowie seinen Vorgänger, alt Regierungsrat Koller, und Landammann O. Bruderer, Vorsteher der Assekuranz- und Sanitätsdirektion, Ing.-Agr. Ernst vom Landwirtschaftssekratariat und Verwalter Waldburger der kantonalen Brand- und Elementarschadenvsicherungsanstalt.

Die üblichen Konferenzgeschäfte fanden eine rasche Erledigung. In seinem Jahresbericht erwähnte Präsident Stockmann das neue Gewässerschutzgesetz sowie den Bundesratsbeschuß über dringliche Maßnahmen auf dem Gebiete der Raumplanung vom 17. März 1972, aber auch das sich im Vernehmlassungsvorfahren befindende Raumplanungsgesetz und das Bundesgesetz über die Investitionshilfe für Berggebiete. Alle diese Maßnahmen bringen unserem landwirtschaftlichen Boden vermehrten Schutz und helfen mit, die Existenz unserer Landwirte zu verbessern.

Der Präsident der Tarifkommission, H. Brunner (Bern), orientierte über das alle Jahre wiederkehrende Problem. Schwierigkeiten sind mit den Freierwerbenden entstanden wegen des sogenannten Längentarifes bei Wegbauten und wegen der Forderung dieser Gruppe, für die Verpflockungsarbeiten anstelle des gelben Tarifes denjenigen für die Grundbuchvermessungen anzuwenden.

Der Präsident der Arbeitsgruppe für Subventionsrückerrstattungen, O. Auderset (Bern), teilte mit, daß ein kleiner Ausschuß seiner Gruppe die Richtlinien der neuen Bodenverbesserungsverordnung angepaßt hat. Nach durchgeföhrter Diskussion stimmte die Konferenz folgendem bereinigtem Antrag zu:

«Die Konferenz beschließt, den Kantonen zu empfehlen, diese Richtlinien in ihrer Praxis anzuwenden.»

Als Tagungskanton für 1973 wurde Schwyz bestimmt.

Aus den Mitteilungen des Chefs des Eidgenössischen Meliorationsamtes sei kurz folgendes festgehalten:

Der Beitritt der Schweiz zur EWG beherrschte lange die Diskussion, vorab auch in der Presse. Wichtig ist die Tatsache, daß die Partner ausdrücklich ihre Agrarpolitiken respektieren wollen; damit fallen gewisse Befürchtungen dahin. Bei der Diskussion um Kredite treten immer wieder zwei Dinge in Erscheinung. Einmal herrscht da und dort der Verdacht eines gewissen Perfektionismus und Einsatzes unserer Mittel für nichtlandwirtschaftliche Zwecke, vorab zugunsten des Tourismus. Wir müssen deshalb solche Erscheinungen ständig bekämpfen. Ein wesentlicher Punkt dürfte die zukünftige Zusammenarbeit mit der Entwicklungshilfe für das Berggebiet sein. Das im Entwurf vorliegende Bundesgesetz über Investitionshilfe soll Finanzierungslücken schließen und dort einspringen, wo die üblichen Beiträge nicht ausreichen oder überhaupt nicht vorgesehen sind. Von Bedeutung sind für uns das Bundesgesetz über die Raumplanung und vor allem seine Auswirkungen auf die Landwirtschaft und das Meliorationswesen. Deshalb sei hier festgehalten, daß